

UNSER INTERVIEW

mit dem
Genossen
Gerhard Klingner,

Parteisekretär im
VEB Kraftwerk
Vockerode



Mitgliederversammlung zur 5. Tagung im Januar

Frage: Die 5. Tagung des ZK hat die Kampfbedingungen für die weitere Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei im kommenden Planjahr herausgearbeitet. Wie organisiert eure BPO-Leitung das Studium der Dokumente, um sie allen Werkträgern des Kraftwerkes zu erläutern?

Antwort: Unsere Parteileitung hat zuerst mit den zehn APO-Sekretären darüber beraten, wie die Beschlüsse der 5. Tagung ohne Zeitverlust der politischen Arbeit zugrunde zu legen sind und durch unsere 360 Kommunisten allen Kraftwerkern erläutert werden. Eine der ersten Festlegungen war, daß alle Parteikommunisten sofort die veröffentlichten Dokumente durcharbeiten, in den 35 Parteigruppen diskutieren und über Schlußfolgerungen informieren.

Auf einer Sitzung der Parteileitung mit allen APO-Sekretären, den Vorsitzenden der Massen-

und gesellschaftlichen Organisationen des Betriebes und staatlichen Leitern wurde in Verbindung mit der systematischen Auswertung der 5. Tagung die Intensivierungskonferenz des Werkes vorbereitet. Dazu wurden auf der Grundlage einer gemeinsamen Konzeption von BPO-Leitung und staatlichem Leiter Aufträge an Genossen erteilt, die aus dem Plenum abgeleiteten Maßnahmen für ihren Verantwortungsbereich mit ihren Kollegen zu beraten. Es geht vor allem darum, vom ersten Tag des neuen Jahres an die Planaufgaben kontinuierlich und in bester Qualität zu realisieren. Im Mittelpunkt steht für uns Kraftwerker natürlich die Energieökonomie, wie sie auf der 5. Tagung dar gelegt wurde.

Den „Tag des Parteiarbeiters“ im Dezember nutzten wir, um den Parteigruppenorganisatoren, Agitatoren und Propagandisten jene Aufgaben zu erläutern, die sich für das Kraftwerk 1983 ergeben, um eine sichere und stabile Versorgung der Bevölkerung und der Volkswirtschaft mit Energie, Wärme und Brennstoffen zu jedem Zeitpunkt und bei höchster Effektivität - vor allem im Winterbetrieb - zu gewährleisten.

Zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung im Dezember wurden kurzfristige Parteiaufträge an leitende Kader zur Auswertung der 5. Tagung in ihren Bereichen erteilt, damit wir durch das Auftreten dieser Genossen in den APO schnell mit den besten Argumenten in die Breite kommen. Großen Wert legen wir besonders auf das persönliche Gespräch der Genossen mit den parteilosen Kollegen am Arbeitsplatz. Daß dies Erfolg hat, zeigen die Stellungnahmen von Genossen, parteilosen Werkträgern und Arbeitskollektiven, sich den von der 5. Tagung formulierten höheren Anforderungen zu stellen.

Frage: Die Bedeutung der Mitgliederversammlung im Januar ergibt sich besonders daraus,

Lesediskussion „Meine Tat für den Frieden“

Friedenswillen durch die Tat beweisen

Auch im Bereich der APO V im VEB Landmaschinenbau Torgau standen und stehen die Fragen der Sicherung und Erhaltung des Friedens im Mittelpunkt vieler Gespräche und Diskussionen. Sie bewegen unsere Werkträgern sehr stark. Die Tatsache, daß in der Welt riesige Waffenvorräte lagern und verantwortungslos, aggressive Kräfte in den USA regieren, von denen man weder Einsicht noch Vernunft erwarten kann, veranlassen viele Werkträgern dazu, ihre Besorgnis

und ihren Standpunkt zu den Fragen der Friedenssicherung zu äußern.

Die Vorschläge der Sowjetunion sprechen unseren Werkträgern aus dem Herzen und finden deshalb die vollste Zustimmung. Aber es geht nicht nur um Zustimmung schlechthin oder daß man erklärt: „Die Sowjetunion ist ein starkes Land, ihr Wort hat Gewicht, sie wird alles tun, um den Frieden zu erhalten.“ Jeder muß seinen persönlichen Beitrag dazu leisten. Diese Erkenntnis muß

sich im Handeln jedes Genossen und jedes Kollegen widerspiegeln. Darum nutzen wir unsere APO-Versammlungen, lebhaft, offen und parteilich zu diskutieren, unsere Standpunkte darzulegen und zu gemeinsamen Schlußfolgerungen zu kommen.

Jeden Tag eine Tat für den Frieden zu vollbringen bedeutet für uns, mit geringstem Aufwand, hoher Disziplin und hohem Verantwortungsbewußtsein täglich und kontinuierlich den Plan zu erfüllen und zwei arbeitstägliche Leistungen bis Jahresende zusätzlich abzurechnen. 75 Prozent der Mitglieder unserer